

Melchnauer Sonntagsapfel

Synonyme: Sonntagsapfel



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte entstand um 1800 in Melchnau (Kanton Bern), Jakob Käser säte Kerne der Sorte Verenacher aus. Am zweiten Oktober-Sonntag 1805 wurden die ersten Früchte gepflückt und «Sonntagsapfel» genannt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: mittel bis gross, Höhe 60 mm, Durchmesser 67 mm

Form: breit kugel-kegelförmig, stumpf kegelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Grundfarbe: grüngelb

Deckfarbe: rot

Intensität: mittel

Ausprägung und Anteil: verwaschen, marmoriert, geflammt, mittel (bis 50%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	--------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis mittel (bis 50%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

mittel (bis 50%) bis stark (bis 75%)

Stiellänge und -dicke:

kurz (15-19 mm) bis mittel (20-24 mm), mittel bis dick

Fruchtfleischfarbe:

gelblich-weiss

Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:

mittel

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:

fein, pappig

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:

fein aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:

spät

Lagerfähigkeit:

im Kühllager bis Mai lagerbar

Verwendung:

Tafel-, Most-, Koch- und Dörrapfel

Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel bis gut (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:

stark anfällig

Mehltau:

mittel anfällig

Feuerbrand:

Triebtestung: hoher Befall (2 Tests)

Marssonina:

k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:

mittel

Bemerkungen Baum:

Diese Sorte kann auch in wenig bevorzugten Lagen angebaut werden. Der Baum trägt gut und regelmässig.

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Gengruppe: 27 (CH)

COLLNUMB: 62731 / 3075

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Gilbert, Sonntags-Apfel, Winterorange

Literaturangaben:

Jacky E. (1915) *Schweizerische Obst und Gartenbau Zeitung*, Buchdruckerei Fischer, Münsingen, S. 289

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 261

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, R. Andreoli, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023